

# SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

## Kultur & Freizeit

### Wie die Alten so die Jungen

Kanuclub, Peter Gubser

**An der Internationalen Kanu-Regatta in Rapperswil waren nicht nur Fäh und Gubser und Co. erfolgreich. Auch die Schülerinnen und Schüler gewannen gegen ihre Altersgenossen.**

Dass die Elitefahrer und die Junioren des Kanu-Clubs Romanshorn mit zahlreichen Medaillen von Wettkämpfen zurückkehren, wissen mittlerweile viele Romanshornerninnen und Romanshornern. Nun haben aber auch die Jüngsten zugeschlagen. Erfolgreichster Athlet des gesamten Wettkampfs war der Romanshorner Junior Nicolai Häni mit 7 Goldmedaillen.

#### Bäggli/Bolliger im Zweier

Obwohl auf dem Zürcher Obersee gute Bedingungen herrschten, führten kleinere von Motorbooten verursachte Wellen zum Kentern ei-

niger Wettkämpfer. Der Romanshorner Pablo Bäggli «tauchte» im Rennen der Schüler im Kajak-Einer deutlich an der Spitze liegend kurz vor dem Ziel. Ärgerlich. Um so grösser war dann seine Freude, als er anschliessend im Zweier mit Daniel Bolliger gewinnen konnte.

#### Ailin Bäggli bei den Schülerinnen

Die Schülerinnen standen den Schülern nicht nach. Im Kajak-Einer gewann Ailin Bäggli die Goldmedaille, Klubkollegin Nicole Rutishausser die Bronzemedaille. Das wären gute Voraussetzungen gewesen für einen Erfolg auch im Zweier. Doch da wurden auch sie Opfer der kleinen Wellen und gingen «baden».

#### Internationale Erfahrungen

Besondere internationale Erfahrungen machen konnte Jugendfahrer Felix Bernet. Da er in Romanshorn keinen gleichaltrigen Partner hat, fuhr er die Zweier-Rennen in Rapperswil mit einem Prager. Die beiden jungen Athleten konnten sich zwar sprachlich nicht verständigen, der Tscheche sprach keine Fremdsprache und Felix nicht tschechisch, trotzdem schafften sie den Sprung aufs Siegerpodest. Über 200

Meter wurden sie Dritte – und um eine gute internationale Erfahrung reicher.



*Nicolai Häni empfängt eine seiner 7 Goldmedaillen. Hier zusammen mit Matthias Bolliger im Kajak-Zweier über 500 Meter. ■*

## Kultur & Freizeit

Wie die Alten so die Jungen .....	1
35. Vierkampf .....	3
Kampf um Schweizermeistertitel.....	3
Ricordare Anna .....	5
Auf zum Bunker! .....	5
Generationen begegnen sich am Computer .....	5
Chorprojekt «Misa Criolla» .....	5
Naturwanderung .....	5
«Stadt am Wasser» kennen gelernt... ..	7
Jugendorchester Oberthurgau in Romanshorn.....	7
Ausflug nach Seewis.....	7
Letzte Inline-Kurse 2005 .....	7
Quintakel-Premiere .....	8
Digitale Fotografie .....	8
Poesie für Jung und Alt.....	8
Erfolgreicher Start in die zweiten hundert Jahre.....	9

## Treffpunkt

Noch einige Fakten.....	14
Eine ganz neue Art von Demokratie .....	14
Ade, du schöne Badezeit.....	14
Versuch(ung) wert.....	14
Ein letztes Mal zur Finanzierung der T14! .....	15
Der Thurgau verdient eine bessere Regierung .....	15

## Marktplatz

Wellenbrecher .....	3
---------------------	---



Hund und Katze.....	16
Agenda.....	20

## Schule

Ziel erreicht .....	19
Erfolgreich durch die Probezeit.....	19

## Behörden & Parteien

Träume süss... – musikalische Meditation .....	15
Kath. Religionslager 2005 .....	16
Zivilstandsnachrichten .....	16

## Gesundheit & Soziales

Wohnen 40+ .....	17
72 Stunden im Einsatz .....	17
¼ Jahrhundert Spielgruppe .....	17
Hereinspaziert .....	18
Bitte bald anmelden .....	18

## Wirtschaft

Den Sommer verlängern .....	19
Sauna Romanshorn erweitert .....	20

**Kleinanzeigen Marktplatz**

**Diverses**

**Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder?** Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

**Antiquitäten:** An- und Verkauf (zum scharfen Eck, Romanshorn), Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr und Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr.

**Zu vermieten**

In Romanshorn ab 1. Oktober 2005, attraktive 1½-Zimmer-Dachwohnung mit Terrasse, sonnig, ruhig, zentral. Mietzins (inkl. NK) Fr. 690.–/Monat, 052 375 21 35 oder 079 357 90 56.

Per sofort oder nach Vereinbarung, **Romanshorn, Rütistrasse 11a**, ruhige, sonnige und zentrale Lage, **grosszügige 1½-Zimmerwohnung**. Mit Kellerabteil und Lift, üblicher Komfort. Mietzins inkl. NK Fr. 605.– pro Monat. Auf Wunsch Abstellplatz Fr. 30.– pro Monat. Interessenten melden sich unter: **Telefon 079 425 55 51**.

Bahnhofstrasse 49, Romanshorn: **2-Zimmerwohnung** per 1. Oktober 2005 oder nach Vereinbarung. Mietzins Fr. 654.– inkl. Nebenkosten und Autoabstellplatz. Auskunft Telefon 079 299 67 62, H. Gerber.

**Zu kaufen gesucht**

Bauernhaus mit grosser Scheune. Telefon 079 697 57 68.

www.schenk-sport.ch 071 488 10 12

MBT. MIT COVER KOGGEL.

Unsere neuen Verleihungen:

PIAGGIO VESPA

MEK Moto Guzzi Yamaha

SYM Peugeot

GIANT VEOLI

GIANT CRESTA MORDIA

Ausläufer von:

FC Arbon 05 FC ROMANSHORN FC NEUKIRCH

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der **Feldeggstrasse 13 in Romanshorn**

**2 1/2-Zimmerwohnung**

- Mietzins Fr. 880.– inkl.
- grosszügige Räume
  - ruhige, sonnige Lage
  - grosser Sitzplatz



**e. buff Verwaltungen**  
Schützenstrasse 28, 8280 Kreuzlingen  
Tel. 071 672 25 15, Fax 071 672 51 19  
e-Mail: info@buff-immo.ch

**GENERATIONEN** woche  
GEMEINDE ROMANSHORN

**Egal wie alt**

RAIFFEISEN

**Miteinander – Füreinander**

Rund 40 Veranstaltungen vom 14. bis 20. September 2005  
www.generationenwoche.ch

**Als Mitglied starten Sie mit exklusiven Vorteilen.**

**MEMBER PLUS RAIFFEISEN**

**Wir machen den Weg frei**

Als Mitglied der Raiffeisenbank haben Sie einen Partner an Ihrer Seite, der Sie kennt und in allen Geldfragen persönlich betreut und berät. Zudem profitieren Sie automatisch von mehr Vorteilen. Vom Privatkonto, mit dem Sie Spesen sparen, Vom Sparkonto mit Vorzugszins. Und vom Gratis-Museumspass für freien Eintritt in mehr als 350 Museen in der ganzen Schweiz. Wie Sie Mitglied werden, zeigen wir Ihnen gerne persönlich.

www.raiffeisendirect.ch  
Tel. 0844 888 808

**RAIFFEISEN**

**Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn**  
Amriswilerstrasse 2a Telefon 071 474 74 44  
9315 Neukirch-Egnach Telefax 071 474 74 45

**Heizöl sparen mit dörig isolux!**

**Mehr Licht und Wärme mit dörig isolux Sparfenstern. Seit über 10 Jahren mit verdeckten Beschlägen!**

**dörig** Fenster Türen Läden Zargen

**Telefon 071 868 68 68**

St. Gallen-Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

## 35. Vierkampf

Kynologischer Verein Romanshorn

**Bei idealem Hündelerwetter und sehr guten Voraussetzungen auf den Arbeitsplätzen kämpften am Sonntag, 4. September 2005, 40 Hündeler und Hündelerinnen um Punkte und Plätze.**

Kleinere und grössere Patzer und Unsicherheiten wurden von den Richtern gnadenlos, jedoch fair, aufgedeckt und mit nötigen Strafpunkten in Abzug gebracht. Es wurde aber nicht nur kritisiert und bemängelt, auch mancher Teilnehmer erhielt einen kleinen, aber wirksamen Tipp oder guten Ratschlag von den Richtern, welchen sie als erfahrene Hündeler, die zum Teil mehrere Hunde in verschiedenen Klassen ausgebildet haben, gerne abgaben. Der vom Präsidenten Karl Vögelin und der technischen Leiterin Verena Brunschweiler organisierte Anlass verlief reibungslos und ohne Probleme. Für die gute Stimmung sorgte auch die hervorragende Festwirtschaft.

### Standortbestimmung

Die so genannten Vier- oder Mehrkämpfe sind bei den Hündelern beliebt. Sie finden meistens am Anfang der Frühjahrs- oder Herbstsaison statt. Die Spuren- und Revierarbeit fehlt, dafür werden die technischen Disziplinen entsprechend streng benotet. Dies gilt als

eine ideale Standortbestimmung unter Prüfungsverhältnissen, um kleinere oder grössere Unsicherheiten von Hundeführer und Hund beim Training auf die bevorstehenden Prüfungen möglichst auszubügeln. Das Resultat wird nicht im Leistungsheft eingetragen. Die reichhaltigen Preise spornten die Teilnehmer noch zusätzlich zu Leistungen an, wobei noch zu erwähnen ist, dass kein Teilnehmer ohne einen grösseren oder kleineren Preis nach Hause zurückkehrte.

### Gute Beispiele der Harmonie

Freunde des Hundesportes bekamen deshalb während des ganzen Tages interessante Phasen der Unterordnung und Abrichtung zu sehen, welche nur in unzähligen Übungsstunden und unter Überwindung von grösseren und kleineren Rückschlägen erreicht werden können. Eines ist sicher, zu konstanten Höchstleistungen sind die Vierbeiner nur zu motivieren, wenn das ganze Umfeld stimmt. Dazu gehören richtige Haltung, Betreuung und Ernährung, also absolutes Vertrauen und Harmonie zwischen Tier und Hundeführer. Dass dies Schwerpunkte sind in den Bestrebungen der Kynologischen Vereine, sei auch an dieser Stelle zu erwähnen.

### Dank

Der Kynologische Verein dankt allen Spendern für den Gabentisch, den Landwirten für die Benützung ihrer Wiesen und den Teilnehmern für ihr sportliches und faires Verhalten. ■

## Kampf um Schweizermeistertitel

Stefan Preisig

### Zweiter Schweizermeistertitel im Offroad-Kjöring für Team Plus C



Am Sonntag, 4. September 2005 wurde den Zuschauern auf dem Reitplatz Weiher in Wil

spektakulärer Sport geboten. Auf einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Parcours kämpften die 10 besten Offroad-Kjöring-Teams um den Schweizermeistertitel.

Team Plus C mit Manfred Kiser, St.Gallen, auf Bouffon du Vallet und Michael Preisig, Romanshorn, im Schlepptau, zeigte sich in Bestform. Mit zwei fehlerfreien Durchgängen und jeweiliger Laufbestzeit gewannen Sie den Schweizermeistertitel 2005 verdient.

Team Ochsner (Roman Ochsner / Timon Ochsner) platzierte sich auf dem zweiten Rang und verwies Team Dukes (Michèle Wehrle / Fabian Wyss) auf den dritten Platz. ■

Wellenbrecher

Marktplatz

## Toleranz vs. Liebe

Daniel Frischknecht

Heute liest man beinahe täglich in jeder Zeitung von ihr und auch andere Medien lassen kaum eine Gelegenheit aus, um für sie zu werben. Menschen wollen sich deshalb bewusst oder unbewusst gern mit dieser Eigenschaft zielen. Durch die Häufigkeit ihres Auftretens kann man durchaus von einer zeitgeschichtlichen Geisteshaltung sprechen – die Rede ist von der **Toleranz**.

Was macht denn diese Einstellung und Haltung so attraktiv? Zum einen ist es sicher die Aura von Freiheit und Offenheit, die sie umgibt, zum anderen entsteht der Trend durch Gruppendynamik, da man dazu gehören will.

Die Freiheit, welche die Toleranz verspricht, ist jedoch nur eine vermeintliche, weil es der homo sapiens seit Menschengedenken nie geschafft hat, aus sich heraus ohne allgemeingültige Grenzen und Fremdverantwortungen gesund miteinander zusammenzuleben. Die Toleranz jedoch lehnt persönliche Einschränkungen und Verbindlichkeiten mit dem Hinweis auf die Selbstverantwortlichkeit ab. Zudem verhält sie sich gegenüber Vertretern mit klaren Wertvorstellungen gar nicht tolerant und ist daher in sich selbst uneins! Aus diesen Gründen bewirkt sie Willkür und Anarchie, was in allen sozialen Kontexten heute festzustellen ist.

Die oben angesprochene Gruppendynamik entsteht, weil heute die meisten Individuen zu wenig Selbstvertrauen und -bewusstsein haben, um gegen den Strom zu schwimmen, was die Fische ja gerade stark, agil, frisch und gesund macht.

Wo liegt der Ausweg aus dieser selbstverschuldeten Unmündigkeit? Die Antwort: In der **Liebe**. Und zwar nicht in der menschlichen Liebe, welche auf Sympathie und Antipathie beruht und auf Wechselseitigkeit hofft, sondern einer Liebe, welche einer göttlichen Ordnung entspringt.

Diese enthält als «flankierende Massnahmen» zwar gewisse Gebote und Verordnungen, rät dem Teilnehmenden jedoch nur von Dingen ab, die ihm kurz-, mittel- oder langfristig schaden. Das ist eine rücksichtsvolle, fürsorgende und weitsichtige Liebe. Sie sagt der «Tue was du willst»-Gesinnung ab, da sie deren hohle Versprechungen durchschaut und die daraus resultierenden Nöte voraussieht. ■

Freitag, 23. September  
Emanuel Helg

Donnerstag, 29. September  
Tabea Schöll

Orgelmusik  
im September

jeweils 19 Uhr  
Evang. Kirche Romanshorn

Eintritt frei – Kollekte

**Verkauft nicht nur.  
Repariert auch.  
Alles.**

W. Bohl  
Bahnhofstrasse 38  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 57 63




**Gourmet Helg**  
*aus Freude an gutem Essen*

**Helg Party-Service:**

- Vom Apéro bis zum Dessert
- Vom Lunch bis zum Festessen
- Eigene Partyräume

**Gourmet Helg**  
Alleestr. 52 • 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 13 61  
www.gourmet-helg.ch

**Romanshorn**

**3 1/2-Zimmerwohnung im EG**  
mit Sitzplatz, Nähe Kantonsschule  
ca. 15 Min. von Bahnhof  
**Fr. 1'250.00/Monat inkl. NK**

Wepring AG, Bionstrasse 4, 9015 St. Gallen  
Tel. 071 311 53 43 wepring@vogtgroup.ch

**SEEBLICK** Romanshorn  
Regionale Publikationen der Gemeinde Romanshorn

Hier könnte Ihr Inserat stehen...

Weitere Infos:  
Ströbele Text Bild Druck  
Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1  
Telefon 071 466 70 50, Telefax 071 466 70 51  
E-Mail: info@stroebele.ch

**«Ströbele»**  
Text Bild Druck

**ZWEIMONATLICH**

Qualitäts-Büromaterial  
zu budgetschonenden Preisen.  
Gratis im «Office-Clip». Anfordern.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestr. 35 Telefon 071 466 70 50  
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

**IM SEPTEMBER BEI CITROËN:  
SENSATIONELLE TEST DRIVE-  
ANGEBOTE BIS Fr. 10'000.-\***

**TEST DRIVE**



**Citroën C8** 2.0-16V X, 136 PS, 5 Türen:  
**Hitpreis ab Fr. 29'990.-\***  
oder **sensationelle** Prämie bis **Fr. 10'000.-\***

\* Die Angebote gelten für alle, die bis zum 1. und 30. September 2005 verkaufen und immatrikulierten Fahrzeuge. Der übliche Verkaufspreis. C8 2.0-16V X, 136 PS, 5 Türen, Hitpreis Fr. 29'990.- Verbrauch gesamt 8,1 l/100 km; CO<sub>2</sub> Emission 218 g/km; Tankfüllmengenberechnung: B. Beispiel: C8 2.0-16V X Exklusiv Autom., 208 PS, 5 Türen, Fr. 36'978.-, Prämie von Fr. 10'000.- gesamt 11,3 l/100 km; CO<sub>2</sub> 275 g/km; Fahrzeug P. Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle (200 g/km). Nichter Nachlass nach Prämie auf Hitpreis. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.

BEI IHREM CITROËN HÄNDLER [www.citroen.ch](http://www.citroen.ch)

**GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN**  
Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85  
[www.garage-schmiedstube.ch](http://www.garage-schmiedstube.ch)

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. 

**Hotel Schloss Romanshorn**  
Schlossbergstrasse 26  
8590 Romanshorn  
Tel. 071 466 78 00  
[www.hotelschloss.ch](http://www.hotelschloss.ch)

**H O T E L  
SCHLOSS  
ROMANSHORN**

**SCHLOSS KOCHT  
PHANTASIEVOLLE  
PILZGERICHTE**

In diesem Jahr wachsen die Pilze in unseren Wäldern besonders gut. Dies hat unsere Lehrpartner zu leckeren Pilzkreationen inspiriert. Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen. Es erwarten Sie feine Vorspeisen, Suppen und Hauptgänge. Zum Beispiel ein herrliches **Waldpilzragout süss-sauer**, eine asiatische Variante mit Gemüse und Basmatireis. Wenn Sie jetzt «gluschtig» sind auf unsere Pilzgerichte, dann rufen Sie uns an, wir reservieren Ihnen gerne einen Tisch.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



## Ricordare Anna

IG feines Kino, Andrea Röst

**Der Regisseur Walo Deuber war gerade im Intercity auf dem Weg nach Locarno ans Filmfestival, als ich ihn per Handy fragte, ob er mit seinem Film «Ricordare Anna» auch nach Romanshorn käme. «Nach Romanshorn? Ja klar, ich komme gerne!», war die spontane Antwort. Am Montag, den 5. September 2005 lud nun die «IG für feines Kino in Romanshorn» ein zum Studiofilmabend mit Bar Aperitivo im Beisein des Regisseurs.**

Herr Deuber war entzückt, als er in unserem reizvollen Kinosaal stand. «Solche Schmuckstücke müssen unbedingt erhalten werden!», legte er uns ans Herz. Gut spürbar war auch, wie sehr ihm sein Film am Herzen lag. Sein Dokumentarfilm «Ricordare Anna» beginnt im Zürich der 80er Jahre und erzählt die Geschichte seiner Freundin Anna und ihrer Familie. Anna und ihre Zwillingssbuben sind an AIDS gestorben. Annas Vater, der den Schmerz

nicht verwinden kann, macht sich auf die Suche nach einer Erklärung. Die Reise des Vaters führt nach Sizilien, wo er sich die Antwort erhofft. Dort arbeitete Anna damals an der Danilo Dolci-Schule, dort lernte sie auch ihren späteren Mann kennen. Die Suche des Vaters von heute wird mit den Geschehnissen von damals verwoben und – obschon es ein Dokumentarfilm ist – mit Phantasien des Regisseurs. Er sei ein Geschichtenerzähler, sagt Walo Deuber von sich und wenn es die Geschichte zulasse, runde sein eigener Hintergrund den Film zum Ganzen ab. Der Zuschauer ist so auch eingeladen, den Film aus seiner Sicht zu erleben. So sind die einzelnen Gestalten und Symbole nicht streng definiert, sondern lassen mehrere Möglichkeiten der Interpretation zu. Diese Ausführungen hat Frau Margrit Stickelberger dem Regisseur, den sie gut kennt, im Interview auf feinfühligste Art entlockt. Danach wurde die Möglichkeit, Fragen zu stellen, vom Publikum rege genutzt. Im Namen der «IG für feines Kino» danke ich allen, die zum überaus guten Gelingen dieses eindrücklichen Abends beigetragen haben, nochmals ganz herzlich! ■

## Auf zum Bunker!

Kubox, Anna Kuske und Anastasia Katsidis

**Im ausgedienten Militärbunker bei den Lagerhäusern im Hafenaerial schaffen die beiden Künstlerinnen Anna Kuske und Anastasia Katsidis Zeichen, Bilder und Spuren für Fremdartigkeit.**

Die Ausstellung ist heute Freitag, 16. September ab 19.00 Uhr und morgen Samstag, 17. Sep-

tember ab 17.00 Uhr zu sehen und soll vor allem abends mit Petroleumlampen-Licht zum Verweilen einladen. Am 16. September um 20 Uhr spricht Christina von Ledebur, Zürich. Die Künstlerinnen werden durchgehend anwesend sein.

Benutzen Sie die Gelegenheit, einen Ort in Romanshorn besuchen zu können, der sonst nicht zugänglich ist und lassen Sie sich davon überraschen, was die zwei Künstlerinnen daraus machen. ■

## Generationen begegnen sich am Computer

Computeria, Max Tobler

Am kommenden Dienstag findet im Rahmen der Generationenwoche ein interessantes Experiment statt: Jüngere und ältere Computereeks schauen einander über die Schultern bei der Arbeit am Computer. In der Computeria im Café Passage treffen sich Seniorinnen und Senioren der Computeria mit den Schülerinnen und Schülern einer Klasse der Diplommittelschule Romanshorn.

Wie gehen heute Jugendliche mit dem Computer um und wie nutzen ihn Seniorinnen und Senioren im Pensionsalter? Kann man vielleicht sogar voneinander lernen? – Der Computer nimmt im Leben der Menschen heute einen

immer wichtigeren Platz ein, bei der jüngeren Generation allerdings noch weit mehr als bei den Älteren. Doch auch bei der älteren Generation wächst die Zahl jener, die seine Chancen und Möglichkeiten erkennen und nutzen, wie der Nachmittag zeigen wird.

Dieser Anlass vom Dienstag, den 20. September 2005 von 14 bis 16 Uhr im Café Passage ist öffentlich. Es wird eine unterhaltsame Stunde der Begegnung sein. Kommen Sie vorbei, um Anteil zu nehmen an einem interessanten Experiment! ■

## Chorprojekt «Misa Criolla»

Kath. Kirchenchor

**Der katholische Kirchenchor singt zusammen mit einem Projektchor am Heiligen Abend, 24. Dezember 2005 im Miternachtsgottesdienst die weltberühmte südamerikanische Messe «Misa Criolla» von Ariel Ramirez.**

Wer Freude hat am Singen ist im Projektchor herzlich willkommen, selbstverständlich auch, wenn man nicht katholisch ist. Die Proben sind mit wenigen Ausnahmen jeweils dienstags im kath. Pfarreiheim auf dem Schlossberg um 20.00 Uhr beginnend mit dem 20. September 2005!

Auskünfte bei den Chorleitern Martin Duijts, Telefon 071 446 05 04 und Roman Lopar 079 634 04 66, die sich auf viele SängerInnen freuen. Sie sind für die Vorbereitung froh um eine Anmeldung (Kath. Pfarreisekretariat, Schlossbergstr. 24, sekretariat@st-johannes.ch, Telefon 071 463 17 30), aber man kann auch noch kurz entschlossen zur ersten Probe am 20. September kommen. ■

## Naturwanderung

Verein Bildungsfonds für Frauen

**Der Verein Bildungsfonds für Frauen organisiert am 18. September 2005 eine Naturwanderung im Kunkelsgebiet auf den Spuren der Margaretha.**

Das Margaretha-Lied ist mit nachweisbar 1200 Jahren eines der ältesten, wenn nicht sogar das älteste Lied der Alpen. Es berichtet vom Wegzug der Wildfrau und damit vom Untergang einer matriarchalen Epoche. Einer Epoche in der Ackerbäuerinnen und die Frau ökonomisch und kultisch im Mittelpunkt standen und die Götting Quelle allen Seins war.

Wir erwandern den Kunkels und wer gelernt hat, Spuren, Zeichen und Namen zu erkennen, der wird auch heute noch die Kraft spüren, mit der diese Kultur vor Jahrtausenden geblüht hat. Mit Bergfrühstück und Abschluss-Apéro. Treffpunkt: Bahnhof Bad Ragaz, Kosten Fr. 88.–.

Anmeldung und Info:  
Ilse Abt, Telefon 071 917 15 70  
e-mail: ilse.abt@bluewin.ch ■

Zu vermieten per 1. Dez. 2005  
Bankstrasse 10, Südseite, 3. OG.  
zwei nebeneinander liegende

### 3-Zimmer- Wohnungen

(bisher genutzt als Büro und  
Wohnung durch Romanshorne  
Wetterfrosch), mit üblichem  
Komfort, schöne Sicht auf  
Hafen und See.

Mietzins je Fr. 690.– + Fr. 140.– NK.

**sigman**

8590 Romanshorn, Alleestr. 58  
Telefon 071 463 19 26  
Fax 071 463 58 73

Schmuck  
erleben



**franz!**

schmuck zur zeit romanshorn

bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn  
www.franzschmuck.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

Gestützt auf § 21 sowie § 31 des kantonalen Gesetzes über  
Strassen und Wege, § 54 des Planungs- und Baugesetzes (PBG)  
erfolgt die öffentliche Auflage:

### Obstgartenstrasse/Hinterlohstrasse Verkehrsberuhigung

Auflagefrist: 16. September 2005 bis 5. Oktober 2005  
Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn  
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn  
während den Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutz-  
würdiges Interesse geltend macht, gegen das Projekt schrift-  
lich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahn-  
hofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 16. September 2005

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

## Die Alte

hat ausgedient, ab 18. September 2005  
ist Schluss. Am 28. Oktober 2005 eröffnen wir  
die modernste SB-Waschanlage der Ostschweiz.  
Sie hören von uns.

**meyer**egnach  
mehr brauchen autos nicht

GEMEINDE  ROMANSHORN

Gestützt auf § 21 sowie § 31 des kantonalen Gesetzes über Strassen  
und Wege, § 54 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die  
öffentliche Auflage:

### Erschliessung Reckholdern Bauprojekt und Erschliessungsbeiträge

Die Festsetzung von Beiträgen basiert auf dem kommunalen Beitrags-,  
Gebühren- und Abgabereglement und wird den betroffenen Grund-  
eigentümern schriftlich mitgeteilt.

Auflagefrist: 16. September 2005 bis 5. Oktober 2005  
Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn  
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn  
während den Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges  
Interesse geltend macht, gegen das Projekt oder die Erschliessungs-  
beiträge schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn,  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 16. Sept. 2005 BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE  ROMANSHORN

## Baugesuche

**Bauherrschaft**  
Solarverein Romanshorn  
Alpsteinstrasse 15  
8590 Romanshorn

**Bauherrschaft**  
Cini Fatma  
Alpsteinstrasse 22  
8590 Romanshorn

**Grundeigentümer**  
Staat Thurgau, vertreten durch  
Hochbauamt des Kt. Thurgau  
Verwaltungsgebäude  
8510 Frauenfeld

**Grundeigentümer**  
Graf Werner  
Grüntalstrasse 16b  
9303 Wittenbach

**Bauvorhaben**  
Erweiterung der bestehenden  
Solaranlage

**Bauvorhaben**  
Einbau Imbisslokal  
Lüftungsanlage über Dach

**Bauparzelle**  
Weitenzelgstrasse 12,  
Parzelle Nr. 1147

**Bauparzelle**  
Bahnhofstrasse 57,  
Parzelle Nr. 890

**Planaufgabe**  
vom 16. September 2005 bis 5. Oktober 2005, Bauverwaltung,  
Bankstrasse 6, Romanshorn

**Einsprachen**  
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet  
beim Gemeinderat, Bahnhofstr. 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

## «Stadt am Wasser» kennen gelernt

Markus Bösch



(Bild: Markus Bösch)

Markantes und Besonderes von Romanshorn mussten sie suchen – und auch fotografisch festhalten: 24 Erstklässler der Kantonsschule Hottingen aus der Stadt Zürich statteten gestern der «Stadt am Wasser» einen Besuch ab.

Es galt mittels eines Fragebogens und einiger Fotoapparate die Alte Kirche, den Jugendtreff oder das EZO zu finden und einer genaueren Betrachtung zu unterziehen.

Der Fotowettbewerb ist eines der SBB-Railways-Angebote und wird vom Verkehrsverein, bzw. der Tourist Info Romanshorn, herausgegeben.

Auch die Klassen- und Deutschlehrerin Sylvia Richner hat sozusagen Neuland betreten: «Der See und die sofort auftretende Ferienstimmung haben mich sehr positiv beeindruckt – obwohl der Weg vom Bahnhof zum Asco-Brunnen, vorbei am Hafeneareal, nicht so überragend ist.» ■

## Jugendorchester Oberthurgau in Romanshorn

Jugendorchester Oberthurgau

**Am kommenden Samstag, 17. September 2005, konzertiert das Jugendorchester Oberthurgau unter der Leitung von Martin Sigrüst in der Alten Kirche in Romanshorn. Auf dem Programm stehen Werke von H. Purcell, A. Dvorak, C. Stamitz, J. Heinzer und C. Nielsen. Dazu kommen vier Lieder von italienischen Komponisten. Das Konzert findet um 17.00 Uhr statt.**

Das Jugendorchester Oberthurgau begeistert das Publikum immer wieder durch sein schwungvolles Musizieren und seine energiegeladenen Konzerte.

Auch beim kommenden Herbstkonzert in Romanshorn können die Zuhörer etwas Besonde-

res erleben. Neben dem Stück von H. Purcell mit Orchestertutti sind auch italienische Lieder mit der Sopranistin Lea Bräutigam zu hören. Dazu kommen Werke, welche nur von einem Teil des Orchesters gespielt werden.

Diese kleine Formation wird in der letzten Septemberwoche an einem internationalen Kammermusikwettbewerb in Interlaken teilnehmen. Beim Konzert in Romanshorn haben die jungen Musiker nun erstmals Gelegenheit die Wettbewerbsstücke vor Publikum zu spielen.

Alle Musikfreunde sind herzlich zu diesem Konzert eingeladen. Der Eintritt ist frei, es findet eine Kollekte statt. ■

## Ausflug nach Seewis

Kirchenchor Salmsach, Margrith Guerra

Nach unserer Abfahrt mit etwas Nebel am Morgen zeigte sich die Sonne und es wurde ein fantastischer schöner Tag.

Frohe zufriedene Gesichter bei der Ankunft in Seewis (Prättigau). Den Gottesdienst begleitete unser Chor mit Gesang, den unsere Dirigentin Frau Gantenbein speziell für diesen Besuch ausgewählt hatte und an der Orgel Herr Gantenbein, der anschliessend ein Orgelkonzert präsentierte.

Nach einem feinen Mittagessen mit wunderschöner Aussicht reisten wir weiter nach Landquart – Maienfeld – Jenins und besuchten das Heidi-Museum. Die Reise, mit fröhlichen Liedern untermalt, führte uns weiter nach Altstätten – Stoss – Gais. Da unser Reiseleiter Jakob Eisenhut auch Anekdoten erzählte, war es ein unterhaltsamer Ausflug.

Nach dem Abendbiss führte uns die Heimfahrt via Teufen – St.Gallen nach Romanshorn wo wir abends gutgelaunt und zufrieden ankamen. ■

## Letzte Inline-Kurse 2005

Looser, Inline • Ski • Board

Wer einen goldenen Herbst auf den Inlineskates erleben, und darum noch einige Sachen dazulernen möchte, hat jetzt noch einmal die Möglichkeit dazu. Bevor sich Looser, Inline • Ski • Board wieder vermehrt dem Ski- und Snowboardservice widmet, organisiert er im September die letzten Inlinekurse der Saison.

Den Basiskurs für Einsteiger als Wochenend-Intensiv-Kurs am 17./18. September. Und für alle, die Bremsen und Kurven schon beherrschen, und den definitiven Kick auf den Inlineskates erleben wollen, ist der Technik-Kurs geeignet. Dieser wird von der Inline-Skating-Schule am 30. September / 1. Oktober durchgeführt.

Informationen und Anmeldung bei Looser, Inline • Ski • Board, Hafenstrasse 1, 8590 Romanshorn, 079 215 16 21 oder auf der Homepage [www.patfunsport.ch](http://www.patfunsport.ch) ■

## Quintakel-Premiere

Markus Bösch

**Seit elf Jahren gibt es die Formation «quintakel» – in Romanshorn traten sie am Bistro-Abend zum ersten Mal auf. Ihre Musik südlicher Couleur gefiel dem Publikum.**

Wer zu einem Konzert des Bistro-Komitees kommt, geniesst die Musik und die kulinarischen Überraschungen gleichermassen. Diesmal war es ein italienischer Apéro, liebevoll hergerichtet in Gläsern und Tellern.

«Wir achten auf Saison und Vielfalt. Und den Gästen gefällt», erzählt Anita Zech. Sie seien deswegen schon oft gelobt worden. Auch weil Musikalisches und Kulinarisches zusammenpassen. Die Getränke und Speisen würden dem Abend ein ganz spezielles Gepräge verleihen – und dem Komitee auch helfen, finanziell über die Runden zu kommen.

### Mit neuer CD

Vor- und nachher und mittendrin ist die Musik die Hauptsache des Abends – diesmal gehörte die Bühne einer Frau und vier Männern: Quintakel hiess am Samstag die Formation – ein bisschen mit Spektakel hat der Name zu tun: Beispielsweise wenn sie Instrumente wechseln und dies auch noch überraschend. Stefan Mölkner am E-Bass entpuppte sich als Querflötist und Jürg Lanfranconi

pendelte zwischen Perkussion, Saxofon und Klarinette.

Allesamt sind sie Musikbegeisterte und Musiklehrer: Wie die beiden Erstgenannten auch die Gesangssolistin Christine Forster am Piano, Alfred Stoppel (Akkordeon und Posaune) sowie Werner Oberhänsli (Sekundarlehrer und Komponist von einigen der dargebotenen Stücke). Lateinamerikanische Melodien und Rhythmen bestimmten den zweistündigen Auftritt – und sie, die Tangos, Latins und Salseros begeisterten das Publikum vor allem. Die Premiere in Romanshorn mussten sie mit Zugaben abschliessen – die gleichnamige und frisch gepresste CD begleitete manchen der Zuhörer weiter in den Abend hinein.

### Eigentlich zufrieden

Der Aufmarsch des Publikums sei zufriedenstellend und manchmal auch überraschend, so Gabi Senn vom Bistrotomitee: «Im Frühling sind wir fast überrannt worden, heute bewegt sich die Zahl der Besucher und Besucherinnen mit etwas über 30 im familiären Rahmen. Allerdings ist das Jahr noch nicht abgeschlossen: Am 17. Dezember ist die Gruppe 'beckle men' zu Gast.»

Dieser vierte Anlass findet sich auch im gemeinsamen Programm der vier Romanshorner Kulturanbieter. Interessierte konnten sich an der druckfrischen Auflage bedienen. ■



Quintakel von links: Jürg Lanfranconi, Stefan Mölkner, Christine Forster, Werner Oberhänsli und Alfred Stoppel (Bild:Markus Bösch) ■

## Digitale Fotografie

Fotoclub, Peter Haldemann

**Am Freitag, 30. September 2005 führen wir einen weiteren öffentlichen Abend der «Digitalen Fotoreihe» durch.**

### Digitale Fotografie VI:

«Wie erstelle ich eine einfache Tonbildschau?» Wir bitten Sie, die Ausschreibung in Ihrer Zeitschrift zu veröffentlichen und danken Ihnen herzlich dafür.

Der Anlass findet ab 19.30 Uhr im Café Passage in der Alterssiedlung Konsumhof in Romanshorn statt. An diesem Abend zeigen wir, wie eine einfache Tonbildschau mit den Programmen «Aquasoft» und allenfalls «Applaus» erstellt werden kann. Auch das Vertonen der Tonbildschau inkl. dem Konvertieren von CD-Musikdateien ins MP3-Format wird gezeigt.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, sie bezahlen vor Ort einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– in die Clubkasse.

Wir bitten um Anmeldung bei Peter Haldemann unter Telefon 071 636 22 16 oder e-Mail: p\_haldemann@bluewin.ch. ■

## Poesie für Jung und Alt

Carina Zehnder

Im Rahmen der Generationenwoche lesen Christoph Sutter und Manuel Bilgeri aus ihren Werken. Gedichte, Verse und Reime über das Jungsein, das Älterwerden, über die Zeit und über das Leben – mal zum Schmunzeln, mal zum Nachdenken.

Einige davon wurden speziell für die Generationenwoche geschrieben. Wer Lust hat, kann in diesem lockeren Rahmen auch eigene Werke zum Besten geben. Eine abwechslungsreiche Durchmischung ist sehr willkommen.

Die Autorenlesung findet am Sonntag, 18. September von 16.00 bis 17.00 Uhr im Hotel Schloss (Saal Rumishorn) statt. ■

# Erfolgreicher Start in die zweiten hundert Jahre

FCR, Frank Oehler

**An der 100. GV des FC Romanshorn gab ein Antrag um Erhöhung der Mitgliederbeiträge zu Diskussionen Anlass. Der FC ist nach wie vor ein begehrter Klub. Neu spielen auch wieder Mädchen und Damen mit. Drei Juniorenteams schafften den Aufstieg in eine höhere Spielklasse.**

Präsident Erich Lauchenauer durfte 70 Mitglieder des FC Romanshorn zur jährlichen Generalversammlung im Clubhaus begrüßen.

In seinem ausführlichen Jahresbericht erinnerte der Präsident die Anwesenden daran, dass der Verein auf die Mithilfe aller Mitglieder angewiesen ist. Die zahlreichen und auch erfolgreichen Anlässe benötigen auch in Zukunft viele Helfer und Helferinnen. Der FC Thun zeige, was mit Teamgeist und guter Zusammenarbeit möglich sei. Der Präsident appellierte an die

Mitglieder mit ihren Anliegen an den Vorstand zu gelangen und nicht an Stammtischgesprächen ihren Unmut kund zu tun.

## Garderoben und Hallenbenützung

Der FC Romanshorn hat jedes Jahr mehr Mitglieder und zählt über 300 aktive Spieler. Seit dieser Saison spielen auch wieder Mädchen und Damen beim FCR. Die drei Garderoben im Clubhaus reichen nicht mehr und es wird nach Alternativen gesucht. Das Hallenproblem für die Wintertrainings wird immer akuter, doch ist sich der FC bewusst, dass auch andere Vereine diese Probleme haben. Erfreulich ist, dass die Gemeinde Romanshorn signalisiert hat, den FC weiter zu unterstützen.

## Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahrs

Mit der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn hat die Juniorenabteilung einen neuen Hauptsponsor und mit Schenk-Sport Roggwil konnte ein Ausrüstervertrag abgeschlossen werden. Im vergangenen September fand die Delegiertenversammlung des Ostschweizerischen Fussballverbands in Romanshorn statt. Der Sponsorenlauf im Oktober brachte einen willkommenen finanziellen Zustupf in die Vereinskasse. Die Hallenturniere vom November und Januar waren wiederum ein voller Erfolg. Die Penaltyparty vom April, zusammen mit den Pikes EHC Oberthurgau organisiert, übertraf mit über 1300 verkauften Eintritten die Erwartungen. Ende Juni spielte der FC St. Gallen gegen Dynamo Tiflis auf der Weitenzelg. Das Wurst- und Schülerturnier mit insgesamt über 1200 Teilnehmern zeigt, wie beliebt diese Turniere sind.

## Noch viel Arbeit

Auch im kommenden Vereinsjahr hat sich der Vorstand einige Ziele gesetzt. So wird das Juniorenkonzept fertig erstellt und der Öffentlichkeit präsentiert. Für die 2. Mannschaft, ein Sorgenkind des FC, konnte mit Ernst Walser ein kompetenter Trainer engagiert werden. Die Aufbauarbeit wird jedoch noch einige Zeit benötigen. Die erwähnten Infrastrukturprobleme müssen dringend gelöst werden.

## Erfolgreiche Juniorenmannschaften

Gleich drei Juniorenmannschaften sind in der vergangenen Saison aufgestiegen. Die A-Junio-

ren spielen neu in der 1. Stärkeklasse, die C-Junioren sind in die Coca-Cola-League aufgestiegen und auch die D-Junioren konnten ihren Aufstieg feiern. In dieser Saison spielen nun 15 Juniorenmannschaften für den FC Romanshorn. Um den Juniorenobmann zu entlasten, werden ab dieser Saison ein J+S-Coach und zwei Juniorenkoordinatoren an seiner Seite stehen.

## Antrag um Mitgliedererhöhung

Wie in vielen anderen Vereinen helfen auch beim FC bei Anlässen immer wieder die gleichen Mitglieder. Am diesjährigen Wurstturnier war die Mithilfe ungenügend und so wurde von einem Vereinsmitglied der Antrag gestellt, den Mitgliederbeitrag um Fr. 100.– zu erhöhen. Mit der Mithilfe an Anlässen könne dieser Mehrbetrag wieder abgearbeitet werden. Der Vorstand empfahl den anwesenden Mitgliedern, den Antrag abzulehnen, da er der Meinung ist, dass dies nicht der richtige Weg ist, dieses Problem zu lösen. Nach einer längeren Diskussion wurde der Antrag abgelehnt.

## Rochade und Rücktritt aus dem Vorstand

Mario Pfofmann ist aus dem Vorstand zurückgetreten. Martin Müller wurde zum neuen Juniorenobmann gewählt. Er war bisher für das Ressort Marketing/Kommunikation verantwortlich. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

## Positive Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schloss dank den vielen erfolgreichen Anlässen und den Sponsorenbeiträgen mit einem Überschuss von Fr. 15'000.– ab. Das Budget für diese Saison sieht einen kleinen Reingewinn von Fr. 2000.– vor. Nächstes Jahr fallen die Papiersammlung und der Sponsorenlauf weg.

## Ehrungen

Präsident Lauchenauer durfte folgenden Mitgliedern für ihre Tätigkeiten ein Präsent überreichen:

- Sascha Meier als langjähriger Juniorentrainer.
- Benni Koller als zurücktretenden Tombolachef am Wurstturnier.
- Mario Pfofmann als abtretendes Vorstandsmitglied.
- Den Röbi-Mischler-Preis für spezielle Verdienste für den FCR erhielt dieses Jahr Kurt (Kudi) Breu, der jahrelang als Materialwart und Festwirt bei den Juniorenturnieren wertvolle Arbeit leistete. ■

## Impressum

### Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

### Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

### Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

### Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr  
Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1  
Fax 071 463 43 87  
seeblick@romanshorn.ch

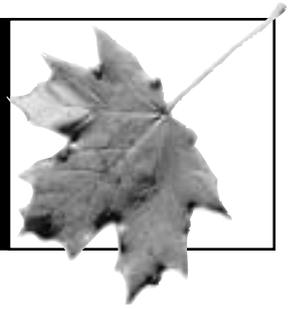
### Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a  
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

### Inserate

Ströbele Text Bild Druck  
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1  
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51  
info@stroebele.ch

# HERBST IN ROMANSHORN



## Herbst- und Winter-Tipps für Garten und Balkon

**In der nachstehenden Übersicht erhalten Sie nützliche Tipps vom Profi, was für Herbst und Winter im Garten und auf dem Balkon alles zu beachten ist.**

**Beet und Balkon** • Sommerflorrabatten und Balkonkisten ausräumen, Pflanzenreste kompostieren, Beet auflockern und aufdüngen.

Jetzt pflanzen, was im Herbst und Frühling blühen soll: Stiefmütterchen, Bellis, Vergissmeinnicht, Goldlack, Herbstastern, Bonanzkraut, Erika, Calluna und nicht vergessen Blumenzwiebeln wie Narzissen, Tulpen, Schneeglöckchen, Scilla, Muscari, Crocus etc. Ihr Gärtner hat eine grosse Auswahl und berät Sie gerne.

**Rosen und Stauden** • Wenn die letzten Rosen verblüht sind, auf zirka Kniehöhe zurück-

schneiden, nur starke Triebe stehen lassen, schwache und dürre Triebe ausschneiden. Laub sauber ausputzen, Vorbeugung gegen Pilzkrankheiten im nächsten Jahr. Mit der Grabgabel Boden lockern, 3–5 cm Kompost oder Mist einstreuen. Im Dezember vor der strengen Kälte mit Tannenreisig zudecken.

Dahlien zurückschneiden und beschriften, ausgraben, Erde ausschütteln und in Kisten mit Torfersatz einschlagen und im kühlen Keller überwintern.

**Kübelpflanzen** • Bevor die ersten Fröste kommen, einräumen in den Wintergarten, Treibhaus oder bei ihrem Gärtner zum Überwintern in Obhut geben. Fuchsia, Solanum, Lantana, stark zurückschneiden, altes Laub entfernen, Kontrolle auf Schädlinge und Krankheiten, bei Bedarf spritzen. Ihr Gärtner berät Sie auch hier. Oleander, Oliven, Citrus auslichten und nach

Bedarf verjüngen, auch hier wieder Schädlingskontrolle.

**Gemüsegarten** • Restgemüse abernten, Winter- und Lagergemüse stehen lassen. Schwere Böden mit dem Spaten schollig umgraben, leichtere Böden nur mit der Grabgabel einstechen, dann Mist oder Kompost ausbringen und verteilen.

Jetzt noch aussäen: Kresse, Nüsslisalat, Radieschen, Schnittmangold, Winterportulak und Winterzwiebeln.

**Wichtig** • Auf den günstigen Erntezeitpunkt achten. In den letzten Tagen des Reifeprozesses werden die Aroma-Farbstoffe gebildet, gewinnen die Gemüse und Früchte an Nähr- und Vitalstoffen. Darum von den Herbstsorten nur den Tagesbedarf ernten; den Winterbedarf so spät wie möglich einlagern.

**Für weitere Fragen stehen Ihnen die Fachleute der Gartenbaubetriebe Nafzger und Rubin gerne zur Verfügung. Dort erhalten Sie auch die Setzlinge, Zwiebeln und Blumenpflanzen. ■**

## Park-Hotel Inseli

### Vor einem Jahr...

feierte die «Tafelgesellschaft zum goldenen Fisch» ihren 35sten Geburtstag. Zu diesem Anlass bot das Inseli-Team ein 3-Gang-Menü zum «Freundschaftspreis» an. Diese Idee fand bei den Gästen regen Zuspruch. Küchenchef Heinz Rub entschloss sich deshalb, auch weiterhin ein monatlich wechselndes Menü zu Fr. 35.– anzubieten. Mittlerweile ist der «Schlemmer-Tipp» schon fast zur Tradition geworden. Den Gast mit saisonalen Gerichten zu verwöhnen ist der Sinn dieser Speisenfolge. Und selbstverständlich gibt es zu jedem Menü die passende Weinempfehlung – einen ausgesuchten Flaschenwein im Offenausschank. Ausserdem bietet das Serviceteam, unter der Leitung von Marco Hain, weitere interessante Weine glasweise an. Wäre das nicht einen Besuch wert?

### PARK-HOTEL INSELI

Inselistrasse 6, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 88 88, Telefax 071 466 88 77  
info@inseli.ch, www.inseli.ch ■

## Ströbele CreativLaden

### Basteln mit Tapeten



Es bahnt sich etwas an. Mal witzig, mal extravagant, mal orientalisches, kommen Tapeten jetzt auf Leinwänden gross raus! Die Tapeten werden ganz oder als Ausschnitt auf Keilrahmen geklebt und mit Farben, Modellierpaste, Spachtelmasse, Blattgold, Spiegeln oder Naturmaterialien weiter gestaltet. Auch Tischlaternen und Bilder mit Lichteffect sind möglich. Mit dem neuen Papierverstärker erzielt man spezielle Effekte auf dünnerem Papier.

Im Ströbele CreativLaden erhalten Sie alles, was zu dieser neuen Technik gehört. Auch eine grosse Auswahl an Tapetensujets warten auf Sie.

Suchen Sie sich Ihr liebstes Bild aus und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Wir geben Ihnen gerne Impulse dazu.

Ihr Team vom Ströbele CreativLaden.

Ströbele CreativLaden gegenüber Bahnhof  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 460 04 85 ■



## Confiserie-Café Köppel

### Feine Diabetiker-Spezialitäten aus Romanshorn

Diabetes ist weltweit immer mehr auf dem Vormarsch. Im Jahr 1997 waren bereits 130 Mio. Personen an Diabetes erkrankt und für das Jahr 2010 werden bereits 240 Mio. prognostiziert. Diese Zahlen machen das ganze Ausmass der Diabeteserkrankungen deutlich.



Dies hat Urs Köppel erkannt und bietet dem betroffenen Personenkreis seit 1997 feine Diabetiker-Spezialitäten an. Das Sortiment umfasst inzwischen **Torten, Patisserie, Konfekt, Praline und Teegebäck**. Wir haben ständig mehrere

Sorten im Angebot. Für diese Diabetiker-Spezialitäten sind spezielle Rohstoffe erforderlich. Die Verarbeitung erfordert grossen Arbeits- und Zeitaufwand und bedingt sehr genaues Arbeiten. So muss zum Beispiel jedes Stück Torte exakt die gleiche Zusammensetzung haben, damit der Diabetiker den Brotwert exakt bestimmen kann. Aber auch Personen, die auf ihre Gesundheit und ihre Linie achten, schenken den feinen Diabetiker-Spezialitäten immer mehr Beachtung. Mit diesen feinen Spezialitäten kann auch der Diabetiker ein Dessert ohne Reue geniessen. Besuchen Sie uns in der Bahnhofstrasse und lassen Sie sich von uns beraten. Wir gehen gerne auf Ihre Fragen ein.

*Confiserie Köppel AG, Bahnhofstrasse 20,  
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 16 52  
www.konditorei-koepfel.ch  
info@konditorei-koepfel.ch ■*

Confiserie · Café



**«Diabetiker-Spezialitäten»**  
immer wichtiger:  
Torten, Patisserie, Konfekt und Praline



**Bahnhofstrasse 20 • 8590 Romanshorn**  
Telefon 071 463 16 52  
www.konditorei-koepfel.ch

## Hollenstein Kinderbuchladen

### Schellen-Ursli wird 60 Jahre alt

Vor genau 60 Jahren liess sich der Bündner Maler Alois Carigiet dazu bewegen, ein Bilderbuch für die Kinder zu schaffen. So entstand die lebendig gestaltete Geschichte vom «Schellenursli» für Buben und Mädchen. Auch heute, nach 60 Jahren, begeistert die Geschichte immer noch wie am ersten Tag. Nach dem grossen Erfolg entstanden bald darauf die weiteren Geschichten «Flurina und das Wildvöglein», «Der grosse Schnee», «Maurus und Madleine» und «Zottel, Zick und Zwerg». Besuchen Sie uns im Laden an der Rütistrasse und stöbern Sie unverbindlich im Bilderbuch vom Schellenursli.

Der neue Harry Potter, Band VI, ist bei uns ab 1. Oktober 2005 in deutscher Sprache erhältlich. Für jedes bei uns vorbestellte Buch erhalten Sie ein kleines Geschenk. Also nichts wie los und reservieren Sie sich Ihren neuen Harry Potter. Im Kinder- und Jugendbuchladen beraten wir Sie freundlich und kompetent. Wenn ein gewünschtes Buch nicht am Lager erhältlich ist, bestellen wir es Ihnen gerne. Innerhalb von zwei Tagen ist ein bestelltes Buch im Hause.

*Kinder- und Jugendbuchladen Hollenstein  
Rütistrasse 1, 8580 Amriswil  
Telefon 071 411 34 50 ■*

## Hotel Bahnhof

### Gutbürgerliche Tradition

#### Die Wildsaison ist eröffnet

Wir haben uns wie jedes Jahr bemüht, die besten Stücke vom Reh und Hirsch und all die leckeren Zutaten in bester Qualität für Sie einzukaufen. Je nach Marktangebot kommen noch zusätzliche, wechselnde Wildbret-Spezialitäten (z.B. Wildschwein, Hasen etc.) dazu. Der bei den Stammgästen besonders beliebte, hausgemachte «Hirschkpfeffer Jägerart» dürfte auch dieses Jahr wieder der grosse Renner sein. Für die Rehschnitzel sind uns selbstverständlich nur die zartesten Stücke gut genug. Auch das

Rehgeschnetzelte wird noch traditionell vom Schnitzelstück handgeschnitten. Unser Küchenteam ist voll motiviert und freut sich, Sie liebe Wildliebhaber im «Bahnhöfli» verwöhnen zu dürfen. Auch während der Wildsaison bieten wir Ihnen unser ganzes à-la-carte-Angebot an, denn wer möchte schon auf unsere Cordonbleu-Auswahl, das bekannte Kalbsleberli oder den traditionellen Sonntagsbraten verzichten.

PS: **«Weihnachtessen»**. Für Reservationen bis 20. Oktober offerieren wir für Ihr Firmenessen einen tollen Gratisapéro.

*Hotel Bahnhof, Löwenstrasse, 1,  
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 17 26 ■*

## Dalmei Mode

### Ferienende-Aktion 3 für 2 im B9 Jeans on

Jedes Jahr dasselbe: nach den Ferien hat die Kasse Ebbe. Aber keine Panik, unsere Ferienende-Aktion hilft. Von Freitag, 16. September bis Samstag, 1. Oktober heisst es «3 für 2». Sie kaufen 3 Teile, zahlen aber nur 2, den günstigsten gibt es gratis dazu. Wo kommt man sonst so günstig zur neuen Herbstmode.

Gleichzeitig haben wir unseren Jeans-Shop neu umgebaut und das Sortiment neu ausgerichtet. Ab sofort finden Sie bei B9 Jeans on junge Mode von:

**Indian rags · Indian rose · Lee Cooper · Pepe Jeans · TIMEZONE.**

Besuchen Sie uns im Ladengeschäft und freuen Sie sich mit uns über den gelungenen Umbau. Bei einer Tasse Kaffee sind Sie herzlich eingeladen in unserem neuen Sortiment zu stöbern.

**Bitte nicht vergessen:** am Freitag und Samstag, 16./17. September zeigen Ihnen die Romanshorer Fachgeschäfte unter der Federführung von Dalmei Mode die neuen **Herbst-/Winterkollektionen 2005**. Diesen Event dürfen Sie nicht verpassen.

*DALMEI MODE – B9 JEANS ON  
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 33 66 ■*



# Unser 'Schlemmer-Tipp'...

...ein monatlich wechselndes  
3-Gang-Menü für Geniesser!

Für Fr. 35,- geniessen Sie liebevoll  
zusammengestellte, saisonale  
Köstlichkeiten.

Lassen Sie sich verwöhnen. Wir  
freuen uns auf Sie.



♥-lich Willkommen  
Ihr Inseli-Team.

★★★★

Park-Hotel Inseli

8590 Romanshorn

## HOTEL **BAHNHOF** Romanshorn

Gutbürgerliche Tradition



### Wildsaison eröffnet

Weihnachtsessen für Geschäfte,  
Reservierung bis 20. Oktober 2005  
mit Gratisapéro

Hotel Bahnhof  
Löwenstrasse 1, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 17 26

## Basteln mit Tapeten

Bilder, Spiegel,  
Windlichter, Karten

Keilrahmen, Tapeten, Strukturpasten,  
Metallicfarben, Gold- + Silberliner,  
Blattgold und vieles mehr

Stöbern Sie bei uns im  
grossen Angebot und  
lassen Sie sich inspirieren.



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Tel. 071 460 04 85

**PSSST!**  
**3 für 2**

**2 zahle und 1 gets gratis dazue!**  
Jedes Jahr dasselbe: nach den Ferien hat die Kasse Ebbe.  
Aber keine Panik, unsere Ferienende-Aktion hilft:  
Von Freitag, 16. September bis Samstag, 1. Oktober  
heisst es «3 für 2».\*  
Sie kaufen 3 Teile, zahlen aber nur 2.  
Den günstigsten gibt es gratis dazu.



Dalmei Mode · Bahnhofstrasse 9 · 8590 Romanshorn · Fon 071 463 33 66 · Fax 071 461 18 80  
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag · Dienstag-Freitag 9.00-12.00 Uhr, 13.30-18.30 Uhr · Samstag 9.00-16.00 Uhr

\*gültig für das gesamte Sortiment im B9.



**Unsere Spezialangebote:**

Jeden Dienstag **8 verschiedene Pasta.**  
Jede Pasta nur Fr. 10.95

Jeden Mittwoch **Pizza-Festival.**  
Jede Pizza nur Fr. 10.95

Telefon 071 463 40 30  
Telefax 071 463 40 33

**Pizzeria «La Luna»**  
Alleestrasse 53, 8590 Romanshorn

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr 11.00–14.00, 17.00–23.00 Uhr  
Sa und So 17.00–23.00 Uhr

UNSER HAUS-SERVICE MIT DER  
SENSATIONELL GROSSEN AUSWAHL  
WIRD SIE BEGEISTERN!

## «La Luna» Pizzeria/Pasteria

**Das gemütliche Lokal in Romanshorn**

Im Zentrum von Romanshorn gelegen, erwartet die Gäste im «La Luna» die feine italienische Küche mit frischer, hausgemachter Pasta. Lassen Sie sich von unseren mit viel Liebe zubereiteten Köstlichkeiten verführen. Jeden Tag bieten wir unseren Gästen vier preisgünstige Mittags-Menüs. Die à-la-carte-Geniesser stellen sich Ihr Menü aus der grossen Menükarte selbst zusammen oder lassen sich von uns freundlich und kompetent beraten.

Neu gibt es im «La Luna» eine kleine Spezialkarte mit frischen Steinpilz-Gerichten, speziell auf den Herbst abgestimmt. Das «La Luna» eignet sich sehr gut für kleine Familien- und Geschäftsessen. Sprechen Sie mit uns.

**Pizza und Pasta direkt ins Haus**

Unser Haus-Service mit der sensationell grossen Auswahl wird Sie begeistern. Wir erfüllen auch gerne Ihre Sonderwünsche, fragen Sie uns. Der Kurierdienst ist im Preis inbegriffen. Der erste Bestell-Artikel kostet minimal Fr. 25.–, die weiteren Artikel werden nach Preisliste berechnet. Wenn Sie die Bestellung selber abholen ist sie Fr. 2.– günstiger. Testen Sie unseren Haus-Service – Sie werden begeistert sein.

Wir bedienen Sie gerne von Montag bis Freitag, 11 bis 14 und 17 bis 23 Uhr, Samstag und Sonntag, 17 bis 23 Uhr.

«La Luna» Pizzeria/Pasteria

Alleestrasse 53, 8590 Romanshorn

Telefon 071 463 40 30, Fax 071 463 40 33 ■



**Wussten Sie schon...**

**Jedes bestellte Buch erhalten Sie bei uns innert 2 Tagen.**  
**Wir heissen Sie in beiden Läden willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch.**

Hollenstein Spielwaren  
Romanshorerstrasse 10  
8580 Amriswil  
Telefon 071 411 34 40

Kinder- & Jugendbuchladen Hollenstein  
Rütistrasse 1, 8580 Amriswil  
Telefon 071 411 34 50  
Büro 071 411 34 38, Telefax 071 411 34 26

*Es ist Herbst...*

Alles aus unserer eigenen Produktion  
für Balkon und Rabatte;  
Cyclamen, Stiefmütterchen, Bellis,  
Chrysanthenen, Erika und Calluna  
und vieles mehr...

Friedhofschalen bepflanzen, Grabpflege  
und Anpflanzungen auf dem Friedhof in  
Romanshorn

**RUBIN**

Produktions- und Friedhofsgärtnerei Rubin  
Schulstrasse 20, 8599 Salmsach  
Telefon 071 463 12 26

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr,  
13.00–17.00 Uhr, Sa 8.00–12.00 Uhr

Gärtnerei Blumengeschäft  
**nafzger**

Florastrasse 1, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 32 44

**JETZT AKTUELL!**

Schnitt- und Topfblumen  
aus eigener Kultur.  
Stiefmütterchen, Bellis,  
Vergissmeinnicht, Bonanzakraut,  
Calluna, Erika, diverse  
Blumenzwiebeln.

Aus unserer Gärtnerei für Sie  
mit viel Liebe und Sorgfalt  
herangezogen.

## Treffpunkt

## Noch einige Fakten

IG T14 Nein, Romanshorn und Umgebung

**Der Regierungsrat beschuldigt die Gegner der T14 «der unrichtigen, irreführenden und beleidigenden Äusserungen». Auch der Gewerbeverein Romanshorn wirft den Gegnern vor, keine konkreten und machbaren Lösungen anzubieten. Als Gegner dieses Projekts T14 und Südumfahrung möchten wir nochmals auf einige Fakten hinweisen.**

Herr Schläpfer erwähnt den Gotthard als Beispiel zur wirtschaftlichen Entwicklung. Im Tagblatt vom 5. September war auch zu lesen: «Seit der Eröffnung des Gotthard-Strassentunnels vor 25 Jahren ist der Verkehr explosionsartig gewachsen». Der Kanton Uri erstickt in Staus, Lärm, Staub und Gestank. In der Folge kam die Alpen-Initiative zustande, das Ja zur Neat und die Avanti-Initiative wurde bachab geschickt.

«Bei der Eröffnung des Gotthard-Tunnels hatte der Bundesrat und Verkehrsminister gesagt: Der Tunnel ist kein Korridor für den Schwerverkehr. Doch da hatte er sich gründlich getäuscht. Die Entwicklung zeigt, dass dies eine der grössten politischen Fehleinschätzungen der letzten Jahrzehnte war.»

**Finanzierung:** unter frederic.revaz@stra.admin.ch kann der Bund direkt angefragt werden, wie es mit der Finanzierung von Strassenprojekten aussieht. Zitat: «Nach der Einführung von NFA 2008 wird sich der Bund an der Finanzierung solcher Grossprojekte nicht mehr objektbezogen beteiligen. Der Bund entrichtet nur noch Globalbeiträge an die Kantone. Wie sich die Situation längerfristig in Zukunft präsentieren wird, ist heute kaum abschätzbar. Was aus Dringlichkeitsfonds oder Infrastrukturfonds allenfalls für die T14 zu finanzieren wäre, lässt sich heute nicht sagen.

**Nicht nur Kritik geübt:** Auch die Gegner sind sich einig, dass im Strassenverkehr wirksame Massnahmen notwendig sind z.B. örtliche Umfahrungen, Lärmschutz, sichere Übergänge für Kinder und Fussgänger und vieles mehr. Auch diese Massnahmen schaffen Arbeitsplätze und dienen der Wirtschaft. Mit der Umsetzung kann sofort begonnen werden. Wir, als Gegner der T14 und der Südumfahrung, wollen jetzt schon aktiv sein. Am besten wirken in Dörfern Verkehrsberuhigungen, Vermeidung von unnötigen Fahrten mit dem Auto, Mobilitätskonzepte der grossen Arbeitgeber – alles wohlbekannt und sofort wirksame Massnahmen. ■

## Eine ganz neue Art von Demokratie

Ernst Lanz

Mit der Abstimmung über die Autostrasse T14 wird uns von Regierung und Grosse Rat eine ganz neue Art der Demokratie aufgezungen.

Wir müssen über ein Projekt abstimmen, über das man nur der Spur nach etwas weiss. Normalerweise wird dem Volk gesagt, was genau gemacht werden soll, wie viel das Projekt kostet, wer es bezahlt, wo es gebaut werden soll und dazu viele Details. Diesmal ist es ganz anders. Man weiss praktisch nur der Spur nach, was es geben soll, nämlich eine Autostrasse.

Niemand weiss, wo genau sie gebaut werden soll. Alle Betroffenen hoffen beim Nachbar. Wer sich nicht betroffen glaubt, wird sich noch wundern.

Niemand weiss, was das Projekt kostet. Es gibt zwar Schätzungen. Sind es 600, 650, 700 Millionen Franken? Sogar Projekte mit genauen Plänen kosten oft mehr als gerechnet und gedacht wurde. Niemand weiss etwas von den notwendigen Auf- und Abfahrten zur Autostrasse. Davon spricht kein Mensch. Wo werden diese erstellt? Wie viel Auf- und Abfahrten gibt es? Möglichst wenige? So schafft man Umwege und Mehrverkehr im Dorf. Möglichst viel, also noch mehr Strassen und alle führen hoffentlich am Haus des Nachbarn vorbei, nicht am eigenen. Wie praktisch!

Niemand weiss, wer diese Auf- und Abfahrten bezahlt. Es gibt Vermutungen und Hoffnungen, Behauptungen. Der Kanton oder gar der Bund? Jedenfalls einer der weit weg ist, hofft man...

## Ade, du schöne Badezeit

Emmi Züllig

Ich möchte dem Bademeister und seinen Verantwortlichen aufrichtig danken.

Mit meinem Elektro-Rollstuhl fuhr ich öfters durch die Türe – die mir immer freundlich geöffnet wurde. Es machte mir Spass auf den schönen breiten Wegen zu fahren – von einem blauen Bassin an das andere zu fahren – und Bekannte zu erblicken. Das fließende Wasser war wohltuend.

Ich wünsche den Verantwortlichen und den Badenden einen gesunden Winter. ■

## Versuch(ung) wert

Doris Bär, Scherzingen

Keine neuen Umfahrungsstrassen bauen, stattdessen neue Erfahrungen sammeln, z.B. mit dem Velo, per Bahn, Bus und zu Fuss.

PS: Wirkt garantiert gegen unglaublich viele Fahrzeuge, die zwischen Bottighofen und Kreuzlingen zirkulieren – nicht nur an Freitagen auch an sonstigen Tagen. ■

Wir wissen auch nichts darüber, was die neue Autostrasse bringt. Es gibt zwar Studien, die besagen: Sie bringt nichts. Der Regierungsrat aber sagt (aus dem Bauch): Mit mehr Strassen wächst die Wirtschaft. Das war früher auch so, vor 50 oder 150 Jahren..., dabei tut er so wie wenn wir heute gar keine Strassen hätten.

Was wir aber wissen, ist dass nach einer Zustimmung zu diesem vagen, unsicheren, nur auf Wunschdenken basierenden Netzbeschluss, das Volk absolut nichts mehr zu sagen hat. Für die endgültige Festlegung der Linienführung zum Beispiel, auch für die Auf- und Abfahrten (Anschlüsse) ist allein das Baudepartement zuständig. Da können dann die Direktbetroffenen noch so lange ausrufen.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger seien Sie konsequent: Sagen Sie «Nein zur T14». Danach soll die Regierung überblickbare, begründete und genaue Projekte bringen. Dann wollen wir weiter sehen. ■

## Ein letztes Mal zur Finanzierung der T14!

Peter Fischer

Herr Anthenien hat uns leider auch noch einen zweiten Nachsatz in § 27, Abs. 1 verschwiegen. Er regelt die Verhältnismässigkeit von allfälligen Gemeindebeiträgen (z.B. Finanzkraft, finanzielle Lage usw.) Genau dieser Satz würde zeigen, dass die seinerzeitige 56-Millionen-Franken-Behauptung des Herrn Heeb derart unsinnig ist, dass bewusste Irreführung des Stimmbürgers nahe liegt. Warum hat Herr Anthenien ihn verschwiegen?

Ausserdem ist es für einen Juristen ein Leichtes sich schlau zu machen über die Klassierung von Strassen und die davon abhängigen Finanzierungsgrundsätze. Warum haben Arbon und Diessenhofen keinen Franken an ihre Umfahrungen bezahlt?

Zum Dritten sitzen im Grossen Rat, der letztlich über die Finanzierung entscheidet, von uns gewählte Vertreter der Region, insbesondere viele Gemeindeammänner, die peinlichst darauf achten, dass die Gemeinden nicht unnötig zur Kasse gebeten werden. Insofern sind die Rechtfertigungsversuche des Herrn Anthenien im Leserbrief vom 9.9. hilflos, unzutreffend und weltfremd.

Wer mich kennt, weiss, dass ich sehr viel Verständnis habe für andere Ansichten, insbesondere für Umweltaspekte. Ich werde mich ebenso einsetzen für ökologische Lösungen und Projekte beim Bau der T14, wie für den heute anstehenden Grundsatzentscheid. Aber ich mag es nicht, wenn juristisch gebildete Leute abstruse Behauptungen auftischen, offensichtlich mit dem einzigen Ziel, den Stimmbürger zu verwirren. Das ist nicht fair und daher ist meine Tonart in dieser Angelegenheit nicht besonders freundlich.

Die Umfahrung Arbon und die N7 in Kreuzlingen zeigen klar, dass übergeordnete Strassen leider notwendig sind, aber dass man sie umweltverträglich realisieren kann. Die Finanzierung war immer das kleinste aller Probleme und ohne Steuergelder. Warum soll es mit der T14 und der Südumfahrung Kreuzlingen anders sein? Warum zahlt allein der Thurgauer Autofahrer jedes Jahr 200 Mio. Franken an Verkehrsabgaben? Warum nicht ein klares Ja zu T14 und zu Kreuzlingen Süd? ■

## Der Thurgau verdient eine bessere Regierung

Urs Gessner

Wir Thurgauerinnen und Thurgauer verdienen eine bessere Regierung! Denn die Art und Weise, wie der Regierungsrat jetzt Propaganda verbreitet für eine T14 und für eine Südumfahrung, zeigt gravierende Mängel und Fehler auf. Der Regierungsrat verhielt sich erstens grundsätzlich falsch, als er entgegen den Resultaten und Empfehlungen der Raumplaner, gegen die Vorschläge der Verkehrsplaner, und auch im Gegensatz zu den Wirtschaftsexperten, beschloss, eine T14 und eine Südumfahrung seien «nötig». Die Verkehrsexperten hatten unter anderem berechnet, es sei keine neue direkte Autobahn-Schnellstrasse im Thurtal erforderlich. Und die gezielte Befragung betr. Standortvorteile aller Unternehmer im Oberthurgau zeigte klar, dass eine neue T14 als total unwichtig eingestuft wird. Ebenso relevant: Die Transport-Minister der EU haben Studien publiziert, in denen bewiesen wird, dass Wirtschaftsentwicklung nicht direkt mit Strassen-Verbindungen im Zusammenhang steht. Dieses Wissen muss sich die Regierung aneignen!

Dazu kommt, dass der Regierungsrat Propaganda für eine T14 und eine Südumfahrung in

einer Art und Weise verbreitet, die inakzeptabel ist. Arbeitszeit der Beamten in Frauenfeld (bzw. Reklameheft-Schreiber) wird mit viel öffentlichem Geld eingesetzt, um aufwendiges Werbematerial zu produzieren und zu verteilen – was überhaupt nicht zu den Aufträgen der Verwaltung gehört.

Der Regierungsrat verstösst zudem gegen unsere demokratischen Prinzipien: Er will uns weismachen, wir sollten so einfältig sein und für diese sehr teuren Strassenvorhaben stimmen, ohne dass uns die Kosten genauer bekannt sind? Und wir sollten der Regierung freie Hand geben, genaue Planung und Ausführung anzupacken, ohne dass wir uns dazu äussern können? So lassen wir uns nicht versohlen! Speziell auch, da die Finanzpläne des Bundes keine Beiträge an kantonale Strassen wie die T14 vorsehen.

Wir verdienen bessere Regierungsräte! Am 25. September können wir sie nicht abwählen. Wir müssen aber unsere Meinung mitteilen und sie zurückschicken in die Studier- und Denk-Stuben mit zwei überzeugten NEIN zur T14 und zur Südumfahrung. ■

### Behörden & Parteien

## Träume süss... – musikalische Meditation

Kath. Kirchgemeinde, Gaby Zimmermann



Manchmal träumt man nur so vor sich hin. Was dabei herauskommen kann, ist in Form einer besinnlich-vergnüglichen Variante der schon traditionellen Musikalischen Meditationen zu erfahren: Roman Lopar hat ein paar verträumte Lieder von Gaby Zimmermann ausgesucht, bearbeitet und begleitet sie traumwandlerisch auf dem Piano. Dazwischen sind wie immer auch

kleine Texte zum Einschlafen, Träumen und Aufwachen zu hören. Ob man allerdings tatsächlich hinterher besser oder gar unruhiger ein- oder ausschlafen und träumen kann, ist nicht vorhersagbar. Probieren Sie es aus am Sonntag, den 25. September 2005 um 19.00 Uhr in der Alten Kirche auf dem Schlossberg. Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei, Kollekte. ■

# Kath. Religionslager 2005

Sibylle Dörig



60 Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe Romanshorn nahmen am katholischen Religionslager teil. Am Montagmorgen ging es mit dem Velo los nach Mannenbach. Während diesen Tagen wurden verschiedene Projekte durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten einen Tag im Lagerhaus. Hier ging es um die Dinge, die für Jugendliche im Leben etwas wert sind: Handy, Musik, Computer... aber auch Freundschaft, Familie, Gesundheit, Natur, Liebe... Ein anderes Projekt hat uns in den Wald geführt. Es konnte Gemeinschaft wirklich erlebt und erfahren werden.

Auf dem Inseli Werd haben wir uns mit dem eigenen Glauben auseinander gesetzt. Pater Michael, ein Franziskaner, stand ausserdem

Rede und Antwort. Am Freitag wurde mit eigenen Beiträgen ein Gottesdienst sowie ein Wochenrückblick mit den verschiedenen Aspekten des Lagers im Stil von «10 vor 10» gestaltet. Am Abend fand die traditionelle Abschlussdisco im Waldhaus statt, die aus Sicht der Jugendlichen leider viel zu früh endete. Am frühen Samstagmorgen musste dann das ganze Haus von oben bis unten geputzt werden. Zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr fuhren die einzelnen Gruppen wieder mit dem Velo in Richtung Romanshorn. Nach dem grossen Tschüss-Sagen in dem Pfarreisaal warteten schon das Gepäck und viele Eltern bei der Kaplanei auf die Ankunft der Schülerinnen und Schüler. Es war wieder einmal mehr eine tolle Lagerwoche, die wir nicht so schnell vergessen werden. ■

## Marktplatz

### Hund und Katze

Tierschutzverein Romanshorn,  
Aldo A. Morini

Seit Anfang September in 8590 Romanshorn/ Alleestrasse vermisst. Trixi, Kater, ca. 5 Monate alt, unkastriert, schwarz mit wenig weiss.



Am 30.08.2005 in 8592 Uttwil/Kesswilerstrasse zugelaufen. Hund, Rüde, West Highland Terrier, unkastriert, teilweise geschoren, mit hellbraunem Lederhalsband, nicht gechipt, keine Marke.

Meldungen bitte an:  
Tierschutzverein Romanshorn,  
zuständig für den Bezirk Arbon,  
Präsident Aldo A. Morini,  
Telefon 076 430 77 20 ■

# Zivilstands- nachrichten

31. Juli 2005 bis 7. September 2005

## Einwohneramt Romanshorn

### Geburten

#### Auswärts geboren

- 31. Juli**.....
- Üzümyemez, Emirhan, Sohn des Üzümyemez, Ahmet, von der Türkei und der Üzümyemez, Selma, von der Türkei, in Romanshorn
- 25. August**.....
- Hanedan, Emirhan, Sohn des Hanedan, Murat, von der Türkei und der Hanedan, Sewtap, von Romanshorn TG, in Romanshorn
- 30. August**.....
- Campregher, Leonie, Tochter des Campregher, Marco, von Münchwilen TG und der Campregher, Eveline, von Wyssachen BE und Münchwilen TG, in Romanshorn
- 31. August**.....
- Müller, Celine Anielle, Tochter des Müller, Thomas Werner, von Günsberg SO und Zürich ZH und der Müller, Eliane Heidi, von Günsberg SO, Zürich ZH und Arvigo GR, in Romanshorn

## Eheschliessungen

### Auswärts getraut

- 17. September**.....
- Miftari, Afet, von Mazedonien, in Romanshorn; Jasari, Durime, von Mazedonien, in Mazedonien
- 01. September**.....
- Oeler, Roland Pascal, von Altstätten SG, in Romanshorn; Vasyutina, Marina, von Russland, in Romanshorn
- 01. September**.....
- Sonderegger, Thomas, von Altstätten SG, in Romanshorn; Zellweger, Susan, von Herisau AR, in Romanshorn

## Todesfälle

### In Romanshorn gestorben

- 26. August**.....
- Selmani, Sukri, geb. 19. Dezember 1965, von Mazedonien, in Romanshorn
- 27. August**.....
- Fischer, Emma, geb. 22. Juli 1909, von Egnach TG, in Romanshorn
- 06. September**.....
- Friedinger, Paul, geb. 21. September 1913, von Sirnach TG, in Romanshorn

### Auswärts gestorben

- 31. August**.....
- Wittwen, Heinrich, geb. 16. Dezember 1910, von Haldenstein GR, in Romanshorn (m. Aufenthalt i. Egnach)
- 07. September**.....
- Fatzer geb. Forster, Elise, geb. 20. Juli 1911, von Romanshorn TG, in Romanshorn ■

**Gesundheit & Soziales****Wohnen 40+**

Gen. Zukunftswohnen 2. Lebenshälfte

**Seit Februar haben sich die ersten Interessentinnen und Interessenten intensiv mit dem Wohnprojekt 40+ an der Hafenstrasse 2+4 befasst. Das Ergebnis dieser Vorarbeiten möchten wir Ihnen, möglichen InteressentInnen und künftigen Bewohnenden, vorstellen.**

Die Architekten Affolter&Kempfer, Investor Alex Bressan und die Genossenschaft Zukunftswohnen 2. Lebenshälfte werden Sie über das Konzept und die Vorzüge dieser künftigen Hausgemeinschaft informieren. Moderne Wohnungen, hindernisfrei, grosszügig und lichtdurchflutet sorgen für ein gutes Wohngefühl. Nachbarn, die sich auf eine Gemeinschaft einlassen möchten, geben Sicherheit und Geborgenheit in vielen Lebenslagen. Paare nach der Familienphase und ältere Personen haben klar definierbare Wünsche an ihre Wohnumgebung, möchten aber nicht länger in der zu grossen Wohnung oder dem Haus alleine leben. Die Ge-

nossenschaft Zukunftswohnen 2. Lebenshälfte hat das Ziel, gleichgesinnte Menschen zusammenzuführen und zur Verwirklichung dieser Wohn-Träume beizutragen. Speziell spannend an diesem Projekt ist die Möglichkeit, das Miteinander und Füreinander in der zukünftigen Hausgemeinschaft von allem Anfang an mit zu gestalten und über Darlehen die Höhe der künftigen Mietzinsbelastung mitbestimmen zu können. Sieben der 13 Wohnungen sind bereits reserviert. Ihre ist möglicherweise noch frei! Möchten Sie mehr über das Projekt wissen? Wir schicken Ihnen gerne eine Dokumentation und laden Sie zur nächsten Informationsveranstaltung am Mittwoch, 21. September 2005, 19 Uhr in den Salon Philipp im Hotel Schloss ein. Bitte rufen Sie uns an, senden Sie uns ein Mail oder ein Fax mit Ihrer Anschrift und wir setzen uns gerne mit Ihnen in Verbindung. Erste Eindrücke erhalten Sie auch auf unserer Homepage [www.zukunftswohnen.ch](http://www.zukunftswohnen.ch) unter: «Mitten im Leben in Romanshorn». Genossenschaft Zukunftswohnen 2. Lebenshälfte, Melchrütistrasse 26, 8304 Wallisellen, Telefon 044 88 33 127, Telefax 044 88 33 129. ■

**72 Std. im Einsatz**

Lilian Sonderegger

**Vom 15. bis 18. September 2005 läuft das grösste Sozialprojekt, das je von Jugendlichen in der Schweiz lanciert wurde. Sie wollen damit die Schweiz auf den Kopf stellen. Auch die Romanshorer Jungschar macht mit.**



Während 72 Stunden engagieren sich Jugendliche in ihrem Wohnort für eine soziale Sache. Das ist die Idee des 72-Stunden-Projektes. Sie können zum Beispiel eine Halfpipe bauen oder irgendwie Geld für einen guten Zweck sammeln. «Ich will zeigen, dass den Jungen nicht alles egal ist», sagt David Züllig. Er ist Organisator des 72-Stunden-Projektes der Jungschar in Romanshorn. Bis zum Start gestern Abend waren alle Projekte geheim. So wusste auch in Romanshorn ausser dem Gruppenleiter und dem «Gruppengötti» nie-

mand, was verwirklicht werden soll. Mehr kann seit heute auf der Homepage [www.jungscharromanshorn.ch](http://www.jungscharromanshorn.ch) nachgelesen werden.

**Selber entscheiden**

«Bei dem Projekt ist zwar das Ziel vorgegeben, aber der Weg dorthin ist offen. Das finde ich das Spannende daran. Die Jugendlichen müssen selber organisieren, wie sie das Material beschaffen oder wie sie Werbung machen wollen», so Gruppenleiter David Züllig. Nicht nur die Jungscharleiter, sondern auch Jugendliche der Teenie- und Jugendgruppe machen mit. Der «Götti» Diakon Martin Haas erklärt, warum es den rund 20 Jugendlichen Spass macht, während drei Tagen zu arbeiten: «Sie stellen gemeinsam etwas auf die Beine und können zusammen entscheiden, wie sie es anpacken wollen.»

**Bis zu 20 000 Jugendliche**

Bei dem Projekt ist nicht nur die Jungschar Romanshorn dabei. In der ganzen Schweiz beteiligen sich insgesamt 700 Gruppen oder anders ausgedrückt bis zu 20'000 Jugendliche am 72-Stunden-Projekt. In Romanshorn hilft auch die Katholische Kirche, den Ort ein bisschen auf den Kopf zu stellen. Weil sie ihr Projekt in die Generationenwoche integrieren, engagieren sich bei ihnen auch Senioren. ■

**1/4 Jahrhundert  
Spielgruppe**

Ingrid Meier

**Wir freuen uns, wenn Sie und Ihre Kinder am 17. September 2005 mit uns feiern. Spass beim Spiele- und Sinnesparcours, Schminken, Bastecke, Geschichten erzählen, Wettbewerb, ein Zelt mit einer Festwirtschaft wie im Schlaraffenland...**

**Vorläufig letzter Blick zurück: 2000–2005**

Das Präsidium wird von Monika Rüegg-Glanzmann übernommen. Die Kinderzahlen sinken langsam wieder, dies hängt wohl mit den rückläufigen Geburtenzahlen zusammen. 2002 schloss sich die Spielgruppe Romanshorn dem Dachverband an. Nun stand dem Zertifikatslabel nichts mehr im Wege, jede Leiterin hat die Ausbildung gemacht, die Gruppen- und Raumanforderungen waren erfüllt. Als 2003 Pia Breitenbach das Präsidium übernahm, war die Spielgruppe sehr im Umbruch. Durch die bevorstehende Einführung des zweiten Kindergartenjahres 2004 änderte sich einiges. Waren es bisher die 3- bis 5-jährigen Kinder, die in die Spielgruppe kamen, würden es zukünftig nur noch die 3- bis 4-jährigen sein. Das bedeutet erheblich weniger Kinder, weniger Leiterinnen, weniger Raum. Eine Lösung musste gesucht werden. Soll umgezogen werden oder kann ein Raum von den beiden abgegeben werden? Bekommen wir weiterhin Unterstützung von der Primarschule oder würde sich diese nun zurückziehen? Viele Abklärungen waren nötig, bis sich schliesslich ein guter Weg abzeichnete. Mittlerweile residiert die Spielgruppe weiterhin im gleichen Haus in einem Raum, sie ist sehr gut ausgebucht, was das Bedürfnis auch weiterhin nachweist.

**Noch ein paar Zahlen**

In 25 Jahren waren ziemlich genau 2075 Kinder ein- und ausgegangen. Sie kamen aus über 20 Nationen und wurden von 42 Leiterinnen betreut. Der ungebrochenen Motivation vieler Frauen und auch Männer ist es zu verdanken, dass diese Institution seit 25 Jahren Bestand hat. Der Dank gilt jeder einzelnen Person. Werden sich auch weiterhin immer wieder Leute begeistern können, in unzähligen Fronstunden zum Gelingen beizutragen? Es ist sehr wünschenswert und es lohnt sich für unsere Kinder. ■

## Hereinspaziert

OK Generationenwoche, Markus Wydler

(weitere Angaben unter  
www.generationenwoche.ch)

Freitag, 16. September

### Senioren als Klassenhilfe

Wie wir die Schulen unterstützen können – Schnuppertag als Klassenhilfe  
8.45 Uhr, Schulhaus-Pavillon,  
Gottfried-Keller-Str. 19

Freitag, 16. September

### Generationenbuch

RomanshornInnen schreiben eine Geschichte. Start am 16.9.2005 in der Bibliothek Romanshorn.  
9.00 Uhr, Gemeindebibliothek, Allestrasse 50

Freitag, 16. September

### Gemeinsames Singen

Alt und Jung singen altbekannte und neue Lieder.  
15.15 Uhr, Konsumhof (Café Passage)

Samstag, 17. September

### Wiä isches denn hüt?

Luäg doch eifach wieder emol inä  
12.00 Uhr, Kaplanei (gegenüber kath. Kirche)

Samstag, 17. September

### Ping-Pong-Turnier

Generationen messen sich am Tisch  
15.00 Uhr, Jugendtreff Romanshorn,  
Salmsacherstrasse 1 (Kino Modern)

Sonntag, 18. September

### Ökumenische Kinderfeier für alle Schulkinder

Geschter, hüt und morn  
10.15 Uhr, Alte Kirche, Schlossberg Romanshorn

Sonntag, 18. September

### Ökumenischer Betttagsgottesdienst

Man müsste noch mal zwanzig sein... müsste man?  
10.15 Uhr, Katholische Kirche St.Johannes,  
Apéro im Pfarreiheim

Sonntag, 18. September

### Moderne Freizeitgestaltung verbindet!

Tischfussball, Dart, Billard im «Fun-Point»  
13.30 Uhr, Fun-Point, Bahnhofstr. 56

Sonntag, 18. September

### Poesie für Jung und Alt

Autorenlesung zum Thema Generationen mit Christoph Sutter und Manuel Bilgeri  
16.00 Uhr, Hotel Schloss, Festsaal Rumishorn,  
1. Stock

Montag, 19. September

### Senioren als Klassenhilfe

Wie wir die Schulen unterstützen können – Schnuppertag als Klassenhilfe  
8.45 Uhr, Schulhaus-Pavillon,  
Gottfried-Keller-Strasse 19

Montag, 19. September

### Befragt: Zeitzeugen des 2. Weltkriegs

Erinnerungen an eine bewegte Zeit weitergeben  
9.00 Uhr, Café Passage, Konsumhof

Montag, 19. September

### Öffentliche Tagung von Organisationen im Altersbereich

Was braucht es, damit die Begegnung und das Verständnis der Generationen in der Pflege funktionieren?  
17.30 Uhr, Regionales Pflegeheim Romanshorn,  
Seeblickstrasse 3

Montag, 19. September

### Aufgabenhilfe

Die «Pro Juventute» zeigt wie Sie helfen können.  
19.00 Uhr, Café Passage,  
Seniorenzentrum Konsumhof

Dienstag, 20. September

### Senioren als Klassenhilfe

Wie wir die Schulen unterstützen können – Schnuppertag als Klassenhilfe  
8.45 Uhr, Schulhaus-Pavillon,  
Gottfried-Keller-Strasse 19

Dienstag, 20. September

### Generationen begegnen sich am Computer

Austausch von Erfahrungen  
14.00 Uhr, Computeria  
(Café Passage, Konsumhof) ■

## Bitte bald anmelden

(weitere Angaben unter www.generationenwoche.ch)

Freitag, 16. September

### Kulinarische Gaumenfreuden

Sich von jungen Leuten bekochen und verwöhnen lassen  
12.00 Uhr, Hotel Schloss  
Anmeldung bis 16.09.05 bis 10.30 Uhr  
bei Hotel Schloss, Telefon 071 466 78 00

Samstag, 17. September

### Kulinarische Gaumenfreuden

Sich von jungen Leuten bekochen und verwöhnen lassen  
12.00 Uhr, Hotel Schloss  
Anmeldung bis 17.09.05 bis 10.30 Uhr  
bei Hotel Schloss, Telefon 071 466 78 00

Sonntag, 18. September

### Kulinarische Gaumenfreuden

Sich von jungen Leuten bekochen und verwöhnen lassen  
12.00 Uhr, Hotel Schloss  
Anmeldung bis 18.09.05 bis 10.30 Uhr  
bei Hotel Schloss, Telefon 071 466 78 00

Montag, 19. September

### Kulinarische Gaumenfreuden

Sich von jungen Leuten bekochen und verwöhnen lassen  
12.00 Uhr, Hotel Schloss  
Anmeldung bis 19.09.05 bis 10.30 Uhr  
bei Hotel Schloss, Telefon 071 466 78 00

Montag, 19. September

### Irische Folklore mit Querflöten, Geigen, Gitarren und Perkussion

20.00 Uhr, Musikkollegium R'horn, Hafenstrasse 6

**GENERATIONEN**  
woche  
GEMEINDE  ROMANSHORN

Anmeldung bis 16.9.2005 bei Markus Mathà,  
Telefon 0043 5578 75318

Dienstag, 20. September

### Kulinarische Gaumenfreuden

Sich von jungen Leuten bekochen und verwöhnen lassen  
12.00 Uhr, Hotel Schloss  
Anmeldung bis 20.09.05 bis 10.30 Uhr  
bei Hotel Schloss, Telefon 071 466 78 00

Dienstag, 20. September

### Tastenmarathon

Eine Stunde rund um die Klaviertasten für Jung und Alt  
19.00 Uhr, Musikkollegium Romanshorn, Hafenstrasse 6, Anmeldung bis 16.9.2005 bei Martin Gantenbein, Telefon 071 463 21 01 ■

**Schule****Ziel erreicht**

Markus Bösch

Bei einem feierlich-musikalischen Tag der offenen Türen konnten sich die Schulbürger und Eltern ein Bild vom neu renovierten Oberschulhaus machen. Mit Beharrlichkeit haben man den ehemaligen Zustand wieder herstellen und gleichzeitig die praktischen Bedürfnisse

von heute aufnehmen können, erklärten der Primarschulpräsident Marius Ertlinger und der Architekt Cyrill Bischof. Eine nicht einfache Aufgabe sei so Schritt für Schritt und mit Entschlusskraft gelöst worden. In diesem Sinn wurde den Kindern eine Holzschildkröte übergeben. Die Erwachsenen nahmen derweil einen Augenschein in den Schulzimmern und manch einer erinnerte sich auch an die eigene Schulzeit in eben diesen Räumen. ■



(Bild: Markus Bösch)

**Erfolgreich durch die Probezeit**

SBW

**Das SBW-Lernatelier hilft Schülerinnen und Schülern, erfolgreich durch die Probezeit zu kommen.**

Am Mittwochnachmittag und Samstagmorgen bieten die Lernbegleiter/innen des Lernateliers in Romanshorn unter der Leitung von Thomas Künzle individuelle Kurse mit Gruppen- oder Einzelbetreuung für Kinder und Jugendliche an.

Ziel der Arbeit mit persönlicher Unterstützung und vielseitigem Lernmaterial sind gute Leistungen und Noten zu erreichen – und damit die Probezeit zu bestehen. Gleichzeitig richtet sich das Angebot auch an alle anderen Interessierten.

**Lernen mit Spass in den Ferien**

Ausserdem finden in den Herbst-, Sport- und Frühlingferien spezielle Ferienkurse statt, die beweisen, dass Lernen Spass machen kann.

Infos und Anmeldung für alle Kurse bei Thomas Künzle, Telefon 079 370 62 64 oder [t.kuenzle@sbw.edu](mailto:t.kuenzle@sbw.edu) ■

**Wirtschaft****Den Sommer verlängern**

SBS

**Die Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG verlängert den Sommer**

Der Sommer ist zurückgekehrt. Reichlich spät, findet auch die Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG in Romanshorn.

So verkehren die Schiffe vom 12. September bis 16. Oktober 2005 nach offiziellem Herbstfahrplan nur noch an den Wochenenden, was viele Schiffahrtsfreunde und Bodenseefans sehr bedauern.

Doch nun trägt die SBS AG dieser Tatsache Rechnung und verlängert kurzfristig den Sommer. Zusätzlich zu den Wochenendkursen bietet sie vom 14. September bis 14. Ok-

tober 2005, jeweils am Mittwoch und Freitag eine günstige Bodenseerundfahrt für die ganze Familie an. Die Fahrt startet um 13.00 Uhr in Romanshorn und führt über Arbon, Horn und Rorschach, von wo ebenfalls zugezogen werden kann. Weiter gehts dann über den See nach Langenargen und zurück nach Romanshorn, Arbon, Horn und Rorschach retour.

Die Fahrten finden nur bei trockener Witterung statt und liegen ausserhalb des Kursangebotes, daher gelten besondere Tarife.

Infos und Fahrplanauskunft gibt es unter der Ticket-Hotline 071 466 78 88 oder [www.bodensee-schiffe.ch](http://www.bodensee-schiffe.ch). ■



# RAIFFEISEN



## Raiffeisen-Mitglieder haben es besser

## Romanshorner Agenda

16. September bis 23. September 2005

- Jeden Freitag Wochenmarkt.....

### Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr  
 Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
 Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr  
 Samstag 10.00–12.00 Uhr

### 14. bis 21. September Generationenwoche

#### Freitag, 16. September

- «Xenogramm», ein Projekt der beiden Künstlerinnen Anna Kuske und Ana Katsidis, GLM / Kubox, ab 19.00 Uhr, Bunker beim Lagerhaus Hafengebäcken ....
- Modeschau Dalmei, 20.00 Uhr, Dalmei Mode, Bahnhofstr. 9 .....

#### Samstag, 17. September

- Kant. Helpanlass, Samariterverein Romanshorn.....

- Heimspiel: HC Romanshorn – HC KZO Wetzikon, 13.00 Uhr; HC Romanshorn – KTV Wil, 14.30 Uhr / HC Romanshorn – SG Pfadi/Yellow Winterthur, 15.50 Uhr; HC Romanshorn – SG HC Rorschach/ BSC Goldach 2, 17.15 Uhr; HC R'horn – HC Rover Wittenbach 3, 18.25 Uhr ...
- Inline-Skating-Basis-Intensiv-Wochenend-Kurs, Looser, Inline • Ski • Board, 14.00 bis 17.00 Uhr
- «Xenogramm», ein Projekt der beiden Künstlerinnen Anna Kuske und Ana Katsidis, GLM / Kubox, ab 17.00 Uhr, Bunker beim Lagerhaus Hafengebäcken ....
- Modeschau Dalmei, 20.00 Uhr, Dalmei Mode, Bahnhofstr. 9 .....
- Kantaten zum Bettag mit Kirchenchor, Solisten und Orchester, evang. Kirchenchor, 20.00 Uhr in der evang. Kirche Romanshorn .....

#### Sonntag, 18. September

- Inline-Skating-Basis-Intensiv-Wochenend-Kurs, Looser, Inline • Ski • Board, 09.00 bis 15.00 Uhr .....
- Kantaten zum Bettag, ökumenischer Gottesdienst, mit kath. und evang. Kirchenchor, Solisten und Orchester, 10.15 Uhr, kath. Pfarrkirche .....
- Blaukreuzrunde mit Herr Hugo Rutishauser, Frauenfeld, 19.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus

#### Montag, 19. September

- Vollmondfahrt Frauengemeinschaft, Kath. Kirchgemeinde, mit dem Schiff.....
- Hilfe mein Kind ist anders! Musiktherapie bei POS/ADS – Vortrag, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen .....

#### Freitag, 23. September

- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche.....
- Besuch der Sternwarte Kreuzlingen-Bernrain mit Bea Müller, Fotoclub Romanshorn, 20.00 Uhr bei der Sternwarte in Kreuzlingen.....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN  
 AM BODENSEE



## Sauna Romanshorn erweitert

Rolf Forrer



An der Sauna Romanshorn ist diesen Sommer ein Anbau realisiert worden. Der alte Teil, eine echte finnische Sauna im Blockhausstil – rustikal und gemütlich – blieb erhalten. Der neue Teil, der ebenfalls in Holz gehalten ist, fügt sich gut an den bisherigen Bau an.

Ein freundlicher Eingang und ein heller, geräumiger Massageraum sind dazugekommen. Dem Architekten, Franz Suter, ist es gelungen, den neuen und den alten Teil harmonisch miteinander zu verbinden und so die persönliche Atmosphäre der Sauna zu erhalten. Dank dem Einsatz aller beteiligten Handwerker konnte die Sauna pünktlich am 29. August wieder eröffnet werden.

Der Saunabetreiber, Rolf Forrer, kann nun sein Angebot erweitern. Er bietet Sauna, Sauna mit Massage oder nur Massage an. Wer zur Massage kommt, kann dies nun tun, ohne die Sauna zu betreten.

Voranmeldung zur Massage:  
 Telefon 071 463 31 27 ■